

Verstehen und verstanden werden

Zwischen Menschen kommt es immer wieder zu Missverständnissen: weil man sich unglücklich ausgedrückt hat, weil der Zuhörer nicht genau hingehört hat, weil das Gehör nachgelassen hat. Am kommenden Dienstag gibt ein Kurs Einblick, wie es sich besser kommunizieren lässt.

Freienbach. – Am 30. September findet im Gemeinschaftszentrum Freienbach ab 14 Uhr ein Informationsnachmittag zum Thema «Kommunikation» statt. Zwei Menschen können nicht immer die gleichen Bedürfnisse haben. Kommunikationstrainerin Maren Nielsen referiert über die Grundlagen der menschlichen Kommunikation. Die Teilnehmer können das Gehörte in Übungen gleich selber ausprobieren. Sie erleben, wie sie kommunizieren und verstanden werden.

Nach dem Zvieri zeigt die Audioagoge Beatrice Schwitter von «pro audio» weitere Aspekte der menschlichen Kommunikation. Die Veranstaltungsbesucher erfahren unter anderem, welche Laute besonders kritisch sind und was man tun kann, um besser zu verstehen: Ein Hör- und Abschulungstraining verbessert das Hören stark.

Ab 13. Oktober bietet Beatrice Schwitter von «pro audio» an fünf Montagmorgen zusätzlich einen Einführungskurs für Höreräteträger und Interessierte an. Weitere Informationen folgen an der Veranstaltung vom 30. September oder sind bei der Kontaktstelle für Altersfragen der Gemeinde Freienbach erhältlich.

GEMEINDE FREIENBACH



Semsa Redzic (v. l.), Sakib Ibrahimovic sowie Mimoza und Mensure Iseni erzählten aus ihrem früheren Leben im Balkan und wie sie sich heute in der Schweiz fühlen. Enisa Bleiker von Komin führte durch das Gespräch. Bild Bettina Schärflinger

Migranten erzählten

Sich einmal mit dem Leben von Migranten aus dem Balkan auseinandersetzen, zu hören, wie es ihnen in der Schweiz ergeht, und vielleicht etwas mehr Verständnis für ihre Situation zu bekommen, war das Ziel des vorgestrigen Begegnungsabends der Gruppe Phönix der Pfarrei Pfäffikon.

Von Bettina Schärflinger

Pfäffikon. – Die Gruppe Phönix der Pfarrei Pfäffikon setzt sich mit Fragen aus dem Leben auseinander und lädt in regelmässigen Abständen die Öffentlichkeit ein, daran teilzunehmen. Unter dem Thema «Begegnungen» wurden in Zusammenarbeit mit Enisa Bleiker (Sozialberaterin von Komin) vier Migranten aus dem

Balkan in das Turmstübli des Pfarreizentrums in Pfäffikon eingeladen, um über ihr Leben, ihre Gefühle und Träume zu sprechen.

Entstanden ist ein Abend der gegenseitigen Sympathie. Die ergreifenden Geschichten berührten die interessierten Besucher, und nach dem offiziellen Teil wurde noch lange zusammengesessen. Beim Genuss einheimischer wie auch aus der Ferne stammender Spezialitäten entstanden angeregte Gespräche, bis der Abend fröhlich mit einem Tanz zu bosnischer Volksmusik endete.

Neues Daheim gefunden

Die Gründe der vier anwesenden Migranten, ihre Heimat zu verlassen, waren sehr verschieden: Ein Anwesender erzählte von seinen Kriegsverletzungen, jemand anderes hatte seine Heimat verlassen, da der Wunsch nach einem Leben ohne Krieg immer

grösser wurde. Besonders betroffen hat die Besucher aber die Geschichte der in der Schweiz geborenen und aufgewachsenen Mimoza Iseni.

Der 17-Jährigen liegt sehr viel daran, das Schweizer Bürgerrecht zu bekommen, da sie sich auch als Schweizerin fühlt und hier ihre Wurzeln hat. Doch der Weg zum roten Pass ist steinig. Nach dem bestandenen mehrstündigen schriftlichen Immigrationstest wurde Iseni von der Einbürgerungskommission ihrer Wohngemeinde vorgeladen. Obwohl sie die örtliche Schule besuchte, bestand sie diese Prüfung nicht und ihr Antrag wurde abgelehnt. «Heute weiss ich, dass ich dafür zu wenig intensiv gelernt habe», erklärte die junge Erwachsene. Trotzdem brach für sie eine Welt zusammen. «Aber ich werde darum kämpfen, Schweizerin zu werden. Denn es ist ein Traum von mir.»

Vereinsausflug – «Schiff ahoi»

Kürzlich begab sich eine Gruppe des Frauen- und Töchtervereins Wollerau auf die jährliche Vereinsreise – dieses Mal zu Wasser und zu Land.

Wollerau. – Die Reise führte uns zuerst mit dem Car nach Brunnen. Dort bestiegen wir das Schiff in Richtung Luzern. An Bord durften wir ein Gipfeli mit Kaffee geniessen. Nach einer zweistündigen Fahrt legten wir in Weggis an und begaben uns zu Fuss zum Hotel «Gotthard», wo man uns schon erwartete und wir alsbald kulinarisch verwöhnt wurden. Beim gemütlichen Zusammensitzen und Plaudern verging die Zeit wie im Flug. Inzwischen hatte der Himmel aufgeklart, und die Sonne lachte uns entgegen. Nachdem wir uns reichlich gestärkt hatten, ging es mit dem Schiff weiter nach Luzern. Nun konnten wir auf dem Deck sitzen und die Fahrt geniessen. In Luzern angekommen, machten sich die Frauen gruppenweise auf den Weg, um die schöne Altstadt zu erkunden, zu shoppieren und anschliessend in einem der vielen «Beizli» an der Reuss zu verweilen und nochmals den Blick auf die wunderschöne Kapellbrücke zu geniessen. Viel zu schnell ging dieser schöne Tag zu Ende, und wir mussten uns beeilen, um den Car zu erwischen, der uns wieder zurück nach Wollerau brachte.

FRAUEN- UND TÖCHTERVEREIN WOLLERAU



Der Ausflug nach Luzern gefiel. Bild zvg

Notfall- und Sozialdienste des Bezirks Höfe im Überblick

Spital Lachen
Telefon 055 451 31 11
Notruf 144, Rettungsdienst Lachen

Ärztlicher Notfalldienst
Wenn Ihr Hausarzt oder sein Stellvertreter nicht erreichbar sind, wählen Sie die Nummer 0840 81 81 81. Sie werden direkt mit der zuständigen Arztpraxis verbunden.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Die Nummer 0840 840 810 verbindet Sie mit der diensthabenden Praxis.

Tierärztlicher Notfalldienst
(von Einsiedeln und Pfäffikon)
Der Notfalldienst gilt für die Zeit von Samstag, 11 Uhr, bis am Montag, 6.30 Uhr, oder vom Feiertagsvortag, 17 Uhr, bis Nachfolgetag, 6.30 Uhr.
Samstag/Sonntag, 27./28. September
Tierarztpraxis Staub & Staub, Einsiedeln, Tel. 055 412 48 00

Kleintier-Notfalldienst
Linkes Zürichseeufer, an Wochenenden und Feiertagen.
Auskunft über die diensthabende Praxis erteilt: Tel. 044 784 84 00, Dr. med. vet. M. Rusch, Wollerau

Informationsstelle für Altersfragen
Verenahof, Roosstrasse 11
Wollerau
Tel. 043 888 12 81
altersfragen@wollerau.ch

Kontaktstelle für Altersfragen, Gemeinde Freienbach
Churerstrasse 15
Pfäffikon
Tel. 055 416 94 97
altersfragen@freienbach.ch.

Netzwerk Nachbarschaftshilfe der Gemeinde Freienbach
Telefon 0840 000 830
Unkomplizierte Hilfe von Mensch zu Mensch

Schweizerische Alzheimervereinigung Uri/Schwyz
Konradshalde 10, Wilen
Telefonische Beratung:
Montag–Freitag, während Bürozeiten, 079 212 58 91
www.alzheimerurischwyz.ch

Selbsthilfegruppe Parkinson Kanton Schwyz
Annerös Etter, Tel. 041 755 23 17 / 079 696 44 66

Krankensmobiliemagazine Samaritervereine:

- **Freienbach und Pfäffikon**
Wiesenstrasse 24, Freienbach
Tel. 077 420 48 14
- **Schindellegi-Feusisberg**
Schulhausstrasse 10, Schindellegi
Tel. 079 463 52 50
- **Wollerau**
Fredi Christen
Felsenstrasse 20, Wollerau
Tel. 044 784 35 96

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Kanton Schwyz
Notruf/Fahrdienst
Tel. 055 450 77 00 / 041 811 75 74
Entlastungsdienst
Tel. 055 460 35 65 / 041 850 05 38
Kinderbetreuung für kranke Kinder oder kranke Erwachsene
Tel. 0848 33 33

Spitexdienste
Spitex Höfe, Pfäffikon
Schindellegistr. 71
Tel. 055 415 78 50
Montag–Freitag, 8–12 Uhr, 14–17 Uhr

- **Kranken-, Hauspflege und Mahlzeitendienst**
Stützpunkt:
Pfäffikon, Schindellegistrasse 71

- **Rotkreuzfahrdienst**
Vermittlung: Höfe und March
Tel. 055 460 35 65

Spitex zur Mühle (private Spitex) Roosstrasse 23, Wollerau
Telefon 055 410 26 43
www.spitex-zur-muehle.ch

Kleinkindberatung Höfe Schindellegistrasse 71 Pfäffikon
Mütter-/Väterberatung
Tel. 079 455 65 86
Telefondienst täglich von 7.30–8.30 Uhr
Montag–Donnerstag, 13–13.30 Uhr
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat mit **Erziehungsberatung** in Pfäffikon (Telefon 079 917 54 00, Montag–Donnerstag zu den Bürozeiten).

- **Wilen**, Schulhaus Ost
Montag, 29. September
13.30–15.30 Uhr
- **Pfäffikon**
kath. Kirche, Turmzimmer
Dienstag, 30. September
9–11.30 Uhr
- **Bäch, Lago Mio mit Anmeldung**
Mittwoch, 1. Oktober
13.30–15 Uhr
- **Freienbach**
Donnerstag, 2. Oktober
keine Beratung
- **Feusisberg**, Pfarrhaus mit **Anmeldung**
Donnerstag, 2. Oktober
13.30–15 Uhr

Frauenberatung Schwyz
Information und Beratung für Frauen
Frau und Arbeit: Tel. 041 855 66 44
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils 9–12 Uhr
www.frauenberatung-schwyz.ch

Opferhilfe
Beratungsstelle Kanton Schwyz
Tel. 0848 82 12 82
Fax 041 857 07 43
opferhilfes@datacomm.ch
Evelyne Marciante
Gotthardstrasse 61a, Goldau

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Behinderte
Bahnhofplatz 19, 6440 Brunnen
Tel. 041 825 40 70
Sprechstunden in Pfäffikon nach Vereinbarung

Procap March-Höfe
Für Menschen mit Handicap
Churerstrasse 21, Pfäffikon
Tel. 055 420 39 70

insieme Ausserschwyz
Entlastungsdienst für Eltern und Angehörige von Menschen mit Behinderung
Churerstrasse 100, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 71 60
Di + Do, 9–11.30/13.30–16.30 Uhr
Mi + Fr, 9–11.30 Uhr
info@insieme-ausserschwyz.ch
insieme-ausserschwyz.ch

Verein Behindertentaxi March-Höfe
Einsatzzentrale,
Tel. 0848 80 44 80

Sozialzentrum Höfe
Churerstrasse 24, Pfäffikon
Tel. 055 416 94 50
www.sozialzentrum-hoefe.ch

Jugendfürsorgeverein Höfe
Edith Ebner, Schnabelweg 58,
8832 Wilen, Tel. 044 784 62 86

Pro Senectute
Bahnhofplatz 3, Lachen
Tel. 055 442 65 55
Montag–Freitag, 8–11.30 Uhr

Verein Triangel
Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen in der Region Höfe, Wollerau, Tel. 0840 000 820.

Sozialpsychiatrischer Dienst
Beratungsstelle für psychische und psychiatrische Probleme sowie Alkohol- und Drogenprobleme, Kontaktstelle Selbsthilfe:
Mittlere Bahnhofstrasse 1, Lachen,
Tel. 055 451 27 17
Montag–Freitag, 8–12 Uhr, 13.30–17 Uhr

Ehe-, Paar- und Schwangerschaftsberatung
Fachstelle für Paar- und Familienberatung des Kantons Schwyz
Oberdorfstrasse 2
Pfäffikon
Tel. 055 410 46 44,
Fax 055 410 46 94
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, tel. Voranmeldung erwünscht

Logopädischer Dienst

- **Wollerau**, Schulhaus Dorfmatte
Tel. 044 787 03 45
- **Pfäffikon**, Churerstrasse 9
Tel. 055 417 50 86

Tageseltern-Vermittlung March/Höfe
Silvia Gnos, Tel. 076 534 40 15
Dienstag/Freitag, 8.30–10.30 Uhr
info@tagesfamilien-marchhoefe.ch

KomIn – Kompetenzzentrum für Integration
Beratungsstelle für migrations-spezifische Fragen
Schindellegistrasse 1
Pfäffikon
Tel. 041 859 07 70,
Fax 041 859 07 79
Dienstag, 9–12 Uhr, 14–17.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag, 9–12 Uhr, 14–17 Uhr
tel. Voranmeldung erwünscht